

10.06.22

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Tipps & Tricks von A bis Z

HIER

**WACHSEN
IDEEEN!**



TIPPS UND TRICKS *für eine erfolgreiche Lange Nacht*

EIN BUNTER STRAUSS AN IDEEN

Vielen Dank für die zahlreichen inspirierenden Best-practice-Beispiele, die wir von Ihnen erhalten haben! Wir haben alles gesammelt, weitere Informationen ergänzt und bieten Ihnen hier eine kleine Übersicht: Was es schon alles gab und gut angekommen ist, was es vielleicht noch nicht gab und einen Versuch wert wäre – und woran Sie bei Ihrer Planung auf jeden Fall denken sollten ...

Auf den folgenden Seiten finden Sie:

- Generelle Tipps
- Anregungen, wenn Corona noch kursiert ...
- Einfaches Mitmach-Programm
- Ideen für kleinere und größere Kinder
- Und sonst noch einiges mehr ...

*Auch ein Blick zurück
kann für die Zukunft nützen!*

Schmökern Sie auch in den **alten Programmheften**, wenn Sie noch welche haben – das Kopieren und Weiterentwickeln von guten Ideen ist immer erlaubt! Tipp: die Programmhefte von 2019 (aus allen teilnehmenden Diözesen!) sind aktuell **noch online abrufbar**, falls es keine gedruckten Exemplare mehr gibt – der QR-Code bzw. Link oben führt Sie direkt dorthin!

Auch in unserem **Kompass** gibt's weitere Anregungen – der QR-Code bzw. Link unten führt Sie direkt dorthin!

**DIREKTLINK ZUM
PROGRAMMHEFT**



**DIREKTLINK ZUM
KOMPASS**



GANZ GENERELLE TIPPS *für ein gutes Gelingen*

MÖGLICHST VIELE VORHANDENE TALENTE IN DER PFARRE ANSPRECHEN

... und zur Gestaltung von Programmpunkten einladen: das ergibt einen bunten Mix und viele Gäste! Binden Sie z.B. auch Vereine aus dem Gemeindegebiet ein – das hat sich vielerorts schon bewährt und kann auch längerfristige Kooperationen zur Folge haben.

„EXTERNEN“ EINE HEIMAT BIETEN

Laden Sie externe Personen ein, Teile des Abends ganz eigenständig zu planen – das kann auch für die Pfarre sehr bereichernd sein. Insgesamt dann gut auf die Abstimmung achten, damit das Programm ausgewogen wird.

PROGRAMM FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE ALTERSGRUPPEN ANBIETEN

Zum Kinderprogramm kommen vielleicht auch gleich Omis und Opas mit, die ihre Enkel begleiten – wenn dann auch Interessantes für die Senioren am Programm steht, können auch die gut abgeholt werden.

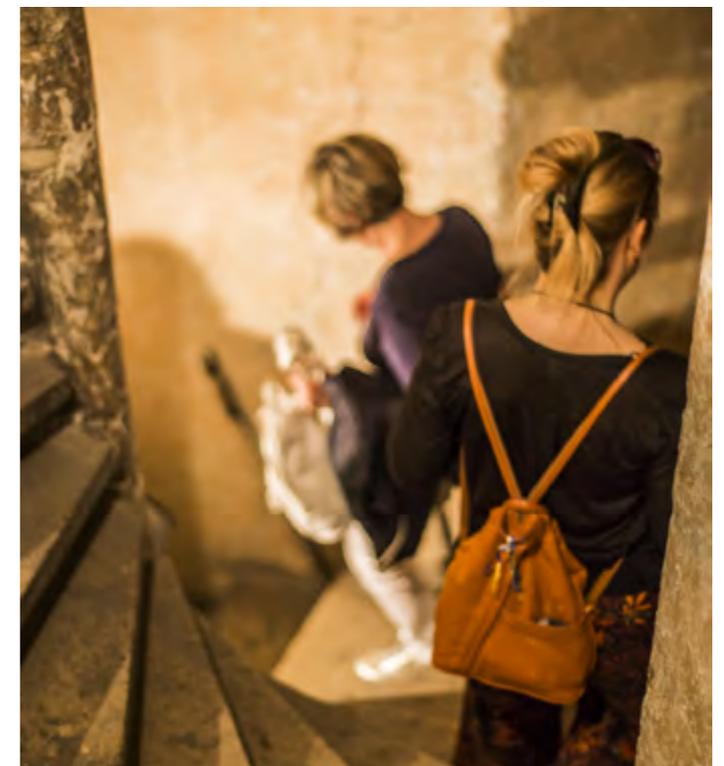
NEUES WAGEN, PLÄTZE IN DER KIRCHE UNGEWÖHNLICH NUTZEN

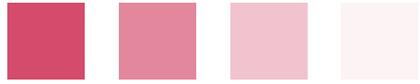
Mit einem solchen Überraschungseffekt kann man selbst regelmäßige Gäste verblüffen!

IN DER INNENSTADT UND BEI STARK FREQUENTIERTEN KIRCHEN

Es muss nicht immer das Rad neu erfunden werden – wiederholen Sie beliebte Programmpunkte mehrmals am Abend, es dürfen sogar die vom Vorjahr sein!

Das gilt auch generell für alle Pfarren: Wenn Menschen nach einer Langen Nacht das Gefühl haben, echt was versäumt zu haben, weil sie eine Kirche/einen Programmpunkt nicht geschafft haben, freuen sie sich im nächsten Jahr, wenn sie das Erlebnis „nachholen“ können. So wirkt die Lange Nacht nachhaltig von Jahr zu Jahr weiter!





IN DEN ÄUSSEREN BEZIRKEN UND AM LAND

Planen Sie die Lange Nacht als „ein Fest für sich bzw. Ihre Pfarre“ – Sie sollen den Abend auch selbst genießen können! Ganz viele Gemeinden haben schon die Erfahrung gemacht: dann kommen auch die Gäste!

WENIGER „ZUGKRÄFTIGE“ PROGRAMMPUNKTE, RUHE UND PAUSEN

Die braucht es ebenfalls – ganz besonders, falls wir noch mit Corona-Einschränkungen zu tun haben sollten ... außerdem erlauben solche Pausen etwaige Umbauarbeiten, Wechsel von Besucher*innen, ein kurzes Durchschnaufen für die Mitarbeiter*innen etc.

PLATTFORM FÜR DIALOG

Dafür hat sich die Lange Nacht schon oft bewährt – scheuen Sie auch keine speziellen Themen, die sprechen dann eben auch ein ganz spezifisches Publikum an. Bei der Werbung müssen Sie sich dann nur überlegen, wie Sie diese Zielgruppe besonders gut erreichen können ... am besten funktioniert das mit Multiplikatoren aus ebendieser Zielgruppe!

RECYCLING-IDEE

Die alten Fahnen und Transparente werden in der Caritas-Werkstätte hke in der Ottakringerstraße zu Taschen etc. recyclet: Eine Pfarre hat kurz vor der Langen Nacht aus der Werkstätte verschiedene Taschen aus diesem Material auf Kommission geholt und während der Veranstaltung angeboten, um dann in der nächsten Woche im besten Fall viel Geld und nur wenige übriggebliebene Taschen wieder zurückzubringen. Das hat super funktioniert und etliche Lange-Nacht-Taschen sind im Gemeindegebiet bereits jahrelang unterwegs!



WENN CORONA NOCH KURSIERT ... *so packen wir's!*

IN SACHEN VERPFLEGUNG

Erprobter Tipp von 2021: Die gesponserten Semmeln und Weckerl von Ströck vorab einzeln in Sackerl verpacken und in großen Körben vor der Kirche aufstellen – viele Menschen haben sich dann als Proviant für den Nachhauseweg so ein Sackerl mitgenommen. Getränke in Flaschen mit Schraubverschluss anbieten ist auch Corona-tauglich!

WENN BESUCHERBESCHRÄNKUNGEN HERRSCHEN

60 Nummern (bzw. entsprechend der zugelassenen Menge) auf umhängbaren Kärtchen vorbereiten, die vor der Kirche verteilt werden und beim Verlassen wieder abgegeben werden – so sind nie zu viele Personen gleichzeitig in der Kirche.

GUTE PLANUNG

Genug Pausen einkalkulieren (zum Lüften, Besucherwechsel etc.) und alle Wege deutlich beschildern, damit sich der Besucherstrom gut leiten lässt.

ROTKREUZ-KURS COVID-BEAUFTRAGTE/R

Unser Angebot vom Vorjahr wird wiederholt – lassen Sie sich vom Roten Kreuz via Online-Kurs ausbilden, wir übernehmen die Kosten für Sie! Besonders nützlich: Ihr Zugang zu den Infos bleibt auch nach Abschluss des Kurses zugänglich, es wird dort stets über die aktuellsten Bestimmungen informiert.

VERORDNUNGEN & CO

Wie im Vorjahr werden wir versuchen, alle Behördenwege etc., die wir Ihnen abnehmen können, für Sie zu erledigen – und wir kümmern uns natürlich auch wieder um das Eruiere der Vorgaben, informieren Sie über alles und stellen bei Bedarf Unterlagen zur Verfügung, die Ihnen die Durchführung der Veranstaltung erleichtern.



EINFACHES MITMACH-PROGRAMM ... *Interaktion miteinander*

BESONDERE PLÄTZE IN DER KIRCHE

- Den Platz für persönliches Gebet und Kerzenopfer neu/attractiver gestalten.
- Einladung an die Besucher, ihren ganz persönlichen „Lieblingsplatz“ mit Kerze/Herz ... zu markieren; oder: die Menschen einladen, einen spannenden Platz in der Kirche zu fotografieren, die Fotos an die Pfarre zu schicken und daraus (später) eine Collage machen.
- Ein Netz bauen oder eines aufhängen, wo jeder Besucher und jede Besucherin seinen/ihren Vornamen draufhängen kann: „Ich war da!“

„HOFFNUNGSWAND“

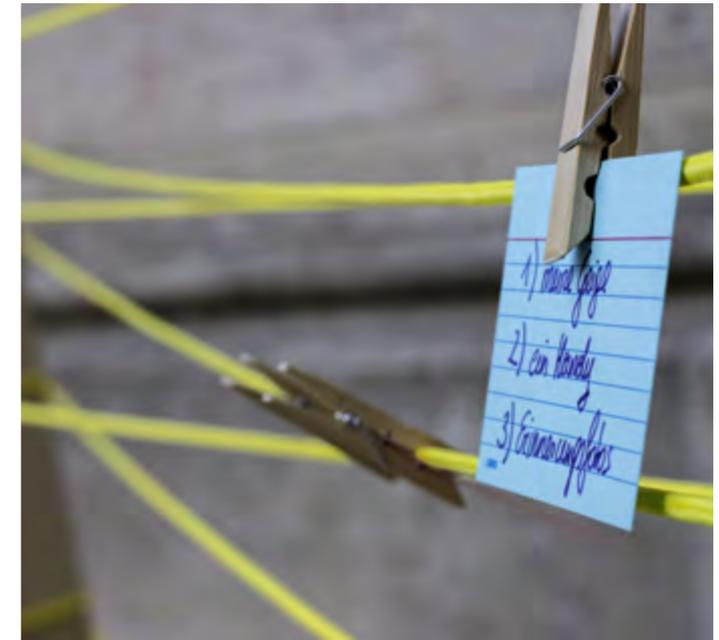
Kennen Sie die Initiative „Before I die“? Damit werden Menschen aufgefordert, ihre Wünsche auf einer großen Tafel niederzuschreiben. Das lässt sich auch in einen Platz für Begegnung umwandeln: Eine Plakat- oder Pinwand aufstellen, wo Besucher*innen Wünsche, gute Sprüche, mutmachende/verbindende Sätze/Bibelworte ... hinterlassen können und so miteinander teilen. Mit Kärtchen zum Draufschreiben, Anpinnen und auch Mitnehmen.

GEMEINSAMES BODENBILD

Einen Platz schaffen, wo den ganzen Abend lang Menschen etwas gestalten, das sich im Laufe der Nacht vervollständigt und auch noch für die nächsten Tage liegen bleiben kann.

INTERAKTION MIT ANDEREN BESUCHER*INNEN FÖRDERN

- Grußkarten auf den Sitzplätzen auflegen, wo die Gäste für die Nächsten, die den Platz benutzen, einen Gruß hinterlassen.
- Besucher*innen einladen, ein Wort – z.B. „Grüß Gott“ – in ihrer Muttersprache aufzuschreiben und so gemeinsam ein Plakat bzw. eine Willkommenswand gestalten



FÜR KLEINERE UND GRÖßERE KINDER

FÜR DIE GANZ KLEINEN ...

- Kinder dazu einladen, mit Straßenkreide den Platz vor der Kirche zu gestalten oder den Weg zum Pfarrheim/WC auf diese Weise zu markieren.
- Einen Platz in der Kirche für eine kleine Bastelstation einrichten – z.B. um aus alten Gotteslob-Seiten Sterne etc. zu falten.
- Leseecke mit religiöser Kinderliteratur bauen.

... FÜR SCHON ETWAS GRÖßERE

- Im Vorfeld der Langen Nacht und als Bewerbung: Von der Jugend kurze Videos als Kurzführung durch die Kirche produzieren lassen und als Werbemittel auf social media einsetzen.
- Kinder bzw. Jugendliche einladen, durch die Kirche zu gehen und per Handy ihre Eindrücke zu fotografieren oder Kurzfilme von der Kirche/Langen Nacht zu machen und an die Pfarre zu schicken.
- Falls es noch eine alte Kanzel gibt: Jugendliche einladen von dort zu „predigen“ – „Was wünsche ich mir von der Kirche?!“



■ UND SONST NOCH ... *einiges mehr!*

AKTIVITÄTEN IN DER KIRCHE

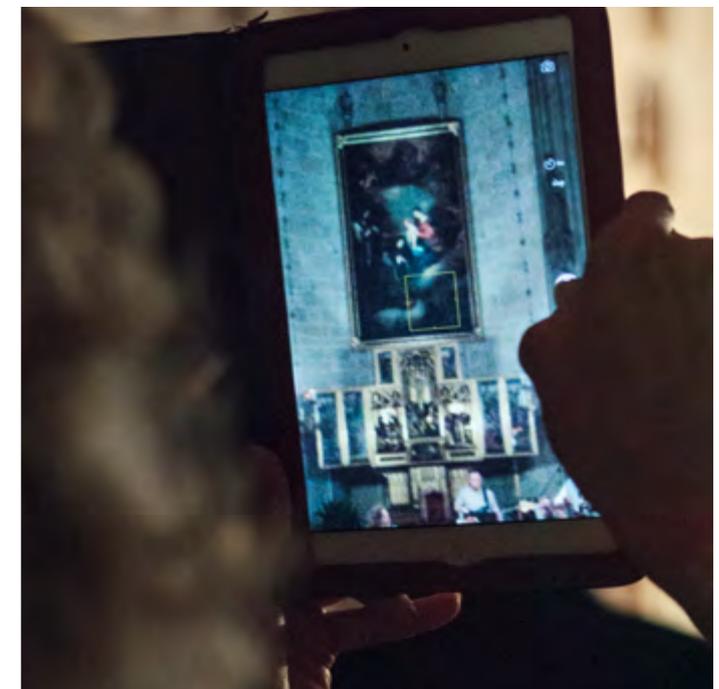
- Eine Tanzgruppe einladen, um gemeinsam liturgische Tänze zu tanzen – auch das Vater unser lässt sich tanzen.
- Ungewöhnliche Orte, wie die Orgelepore, die Unterkirche, den Dachboden, ... öffnen: auch für „geübte“ Kirchgänger*innen gibt es da oft Neues zu entdecken.

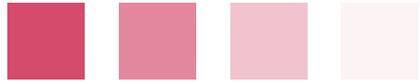
ALS RAHMENPROGRAMM GEEIGNET

- Fotos aus dem Pfarrleben per Beamer in „Endlosschleife“ zeigen – diese Aufgabe wurde an die Jugend delegiert und das hat super geklappt!
- Nicht mehr gebrauchte bzw. verwendete Messgewänder auf Kleiderpuppen in der Kirche bzw. rund um den Altar aufstellen.
- Den Kirchenraum für die Nacht umgestalten: Sessel versetzen, Kerzen verschieben, den Altar mit einem ungewohnten/überraschenden Gegenstand hervorheben ... d.h. für die „Insider“ neue Eindrücke erzeugen.
- In Kooperation mit einer Buchhandlung einen Büchertisch mit religiöser Literatur aufstellen.

DIGITALE IDEEN

- Fotos teilen, an die Pfarre schicken, eine eigene Lange-Nacht-Foto-Whatsapp-Gruppe gründen oder via Instagram austauschen ... Unbedingt #-Code nicht vergessen!
- Einige Pfarren haben Videos für Kinder gemacht (z.B. gibt es in Inzersdorf die Lehmenglasfenster und den Lehmde-Kreuzweg für Kinder als Videos), aber auch Kirchenführungen etc. als Video (z.B. Donaucitykirche <https://www.youtube.com/watch?v=m1vaM1Vhe5c>).
- „Junge“ erklären den „Alten“ die Funktion von Handy & Co, damit diese am digitalen Leben teilhaben können!





MUSIK, LITERATUR UND BEGEGNUNG

- Orgelmusik mit besonderem Schwerpunkt: z.B. die Organist*innen bitten, nur Kirchenmusik von Komponistinnen (!!) zu spielen. Mit ein paar Minuten, um diese Frauen vorzustellen, war das eine super Geschichte!
- Die benachbarte Musikschule für ein kleines Konzert einladen – die jungen Musiker*innen bringen bestimmt auch viele Gäste mit!
- Bibelpassagen aus „Jesus und seine Hawara“ lesen, wenn jemand gut Wienerisch kann.
- Einen großen Ohrensessel gut platzieren, um dort unterschiedlichste Menschen Platz nehmen und live aus ihrem Leben erzählen zu lassen: Eine alte/erfahrene Person, die von den alten Zeiten der Pfarre erzählt; junge Menschen über ihr Auslandsvoluntariat berichten lassen; ... entdecken Sie die menschlichen Schätze in Ihrer Pfarre!



*Apropos Künstler*innen*

Vergessen Sie nicht auf unsere Künstlerbörse: Nicht nur wir freuen uns schon auf die nächste Lange Nacht – es haben sich auch schon Künstler*innen mit Angeboten bei uns gemeldet. Viel Musik in unterschiedlichsten Stilrichtungen, Ausstellungen und Inhaltliches: Sie sind noch auf der Suche nach Veranstaltungen für die Lange Nacht in Ihrer Kirche? Dann sind Sie in unserer Künstlerbörse richtig. **Unterschiedlichste Künstler*innen möchten sich gerne bei der Langen Nacht beteiligen – Ihre Kirche ist vielleicht genau die richtige Location dafür!**

Schauen Sie gleich nach, ob etwas für Ihre Kirche dabei ist. Es kommen laufend neue Angebote hinzu, es lohnt sich also, immer wieder mal reinzusehen.

Eine Bitte noch: Wenn Sie fündig werden und ein Engagement fixieren, lassen Sie uns das bitte wissen, damit unsere Börse stets aktuell ist.

**DIREKTLINK ZUR
KÜNSTLERBÖRSE**

